

Dienstag, den 11. Juli 1882.

R. t. Bezirksgericht Radmannsdorf, am
6. Juni 1882.

(2926—1) Nr. 2275.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Jakob Dojc von Trieste und Thomas Novak von Oberurem und Rechtsnachfolgern wird Johann Delfeva von Britof zum Curator ad actum aufgestellt und denselben der Bescheid vom 25. April 1882, Z. 1453, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Senofetich, am 29. Juni 1882.

(2828—3) Nr. 2922.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Germel von Vaze gehörigen Realität Band I, fol. 351 ad Freudenthal, im Schätzwerte pr. 640 fl., mit drei Terminen auf den

18. Juli,
18. August und
19. September 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Vadium 10 Procent.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. April 1882.

(2659—1) Nr. 5411.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Mayer von Deutenburg (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) werden die mit Bescheid vom 13. Februar 1882, Z. 866, auf den 24sten Mai, 28. Juni und 27. Juli l. J. angeordnet gewesenen exec. Feilbietungen der dem Anton Obreza von Bezulaf gehörigen, gerichtlich auf 7980 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 450 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 354 fl. f. A. auf den

9. August,
7. September und
11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1882.

(2660—1) Nr. 5705.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Lorenz Bdesar von Laibach wird die mit Bescheid vom 10. September 1881, Z. 8310, auf den 27. Oktober, 24. November und 22. Dezember 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Lukas nun Franz Svelc von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1208 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 15/1, Urb.-Nr. 15, Post-Nr. 67 ad Pfarrkirchengilt Birkitz, wegen schuldigen 136 fl. 55 kr. reassumando auf den

9. August,
7. September und
11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Juni 1882.

(2673—1) Nr. 5382.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 12. September 1881, Zahl 10,114, auf den 12. Jänner l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Brencl von Gereuth Hs.-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 6860 fl. bewerteten Realität sub Einlg.-Nr. 2 ad Catastral-Gemeinde Gereuth wegen schuldigen 3400 Gulden f. A. reassumando auf den

9. August 1882,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1882.

(2928—1) Nr. 4131.

Bekanntmachung.

In der Executionsache des Matthäus Euderman (durch Dr. Wencinger) gegen Josef Euderman von Baschelj Nr. 17 pcto. 300 fl. c. s. c. wurde für die unbekannten Rechtsnachfolger der Sakgläubigerin Margaretha Euderman geb. Polajner von Baschelj Herr Dr. Burger in Krainburg als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid ddo. 9ten Juni 1882, Z. 3629, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 4. Juli 1882.

(2878—3) Nr. 12,999.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Požlep (durch Dr. Munda hier) die exec. Versteigerung der dem Michael Požlep in Plešince zustehenden, gerichtlich auf 160 fl. und 60 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte an den Parzellen Nr. 2678 und Nr. 3063 der Steuergemeinde Brezovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

16. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juni 1882.

(2173—3) Nr. 2990.

Erinnerung

an Stefan Zeller, Lucia Lufanz, die Brauteltern und an Georg Sluga, alle unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Stefan Zeller, der Lucia Lufanz, den Brauteltern und dem Georg Sluga, alle unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Katharina Celar, verehel. Godnov von Neumarkt Nr. 101 die Klage pcto. Verjährung der auf der Realität Rectf.-Nr. 76, Urb.-Nr. 114 ad Gut Stermol, Grundbuchs-Einlage 1823, haftenden Sachposten eingebracht, und wird die Tag-satzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

22. August 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Wencinger, Advocaten in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird u. die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 9ten Mai 1882.

(2915—1) Nr. 6142.

Executive Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Eufersich von Videm die executive Versteigerung der dem Franz Krašovic von Weißkirchen gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Urb.-Nr. 13, pag. 1169 ad Herrschaft Pleterjach, bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tag-satzung auf den

12. August 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 18. Juni 1882.

(2841—1) Nr. 4041.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Kaluža von Sepjano Nr. 25 die executive Versteigerung der der Ortsgemeinde Narein gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 65, Ausz.-Nr. 1423 ad Herrschaft Prem, pcto. 2 fl. 10 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

10. August,

die zweite auf den

10. September

und die dritte auf den

10. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 21sten Mai 1882.

(2842—1) Nr. 3477.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse die executive Versteigerung der dem Lukas Surc gehörigen, gerichtlich auf 1298 fl. geschätzten, in Suhorje gelegenen, sub Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Zablaniz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

11. August,

die zweite auf den

14. September

und die dritte auf den

12. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Mai 1882.

(2658—1) Nr. 4588.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerars) wird die mit Bescheid vom 12. Februar 1882, Z. 585, auf den 4. Mai, 7. Juni und 6. Juli 1882 angeordnete executive Feilbietung der der Margareth Debec von Grahovo Nr. 51 gehörigen, auf 638 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 697 ad Herrschaft Haasberg auf den

9. August,
7. September und
11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Mai 1882.

(1982—1) Nr. 2488.

Neuerliche executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Blas Tomšić von Feistritz gegen Anton Celigoj von Parje Haus-Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 5. Dezember 1881, Z. 9888, auf den 3. März 1882 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der auf 1800 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Gut Mählhofen im Reassumierungswege neuerlich auf den

11. August 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Illirisch-Feistritz, am 17. April 1882.

(2930—1) Nr. 3761.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Gollob von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Zeloschek von Oberlaibach gehörigen Realität Rectf.-Nr. 324, fol. 320 ad Voitsch, im Schätzwerte von 3910 fl., mit drei Terminen auf den

11. August,
12. September und
13. Oktober 1882

von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts mit dem geordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Vadium 10 Procent.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Juli 1882.

(2472—1) Nr. 2981.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die exec. Versteigerung der der Maria Kapel gehörigen, gerichtlich auf 465 fl. geschätzten, in Kal gelegenen Realität Urb.-Nr. 25 und 40 ad Herrschaft Prem pcto. 9 fl. 50 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

24. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 11ten April 1882.

(2893—2) Nr. 4065.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Wrayner, resp. dessen event. Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Wrayner, resp. dessen event. Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Matthäus Brestvar in Laibach, Triesterstraße Nr. 19, die Klage de praes. 13. Juni 1882, Z. 4065, auf Anerkennung der Erfindung des Eintrittel-Gemeintheiles, Mappe-Nr. 138, tom. XVII, fol. 253 ad Magistrat Laibach, und Gestattung der Gewähranschriftung f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagung auf den 18. September 1882, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten Herrn Dr. Franz Munda, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 20. Juni 1882.

(2833—2) Nr. 4187.

Erinnerung

an Markus Jelouc, bezüglich dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Markus Jelouc, bezüglich dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Bogulin von Pristava die Klage pcto. Erfindung der Realität Berg-Nr. 700 ad Herrschaft Gurkfeld eingebracht, und wird die Tagung hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 21. Juli 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Marinčič von Gorica als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19. April 1882.

(2884—2) Nr. 14,205.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Alerars) gegen Martin Tancil von Oberigg bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. März 1882, Z. 4943, auf den

22. Juli 1882, angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 384 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten werden.

Laibach, am 2. Juli 1882.

(2655—2) Nr. 5538.

Uebertragung executiver Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Ferdinand Duhatsch von Marburg als Josef Wundsam'scher Concursmasse-Verwalter wird die mit Bescheid vom 3. April 1882, Z. 3728, auf den 24. Mai l. J. angeordnet gewesene Relicitation der der Johanna Delhunija von Planina gehörig gewesenen, von Maria Juvancić von Planina erstandenen, gerichtlich auf 1980 fl. und 750 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 24/1 und 34/1 ad Herrschaft Haasberg auf den

2. August 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten Juni 1882.

(2872—2) 5349.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingnisse wird die Relicitation der von Anna Blut von Beretensdorf um 3606 fl. erstandenen Realität sub Curr.-Nr. 43 ad Klughof, Extr.-Nr. 43 Steuergemeinde Wuschinsdorf, auf den

28. Juli 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei dieser einzigen Tagung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 29. Juni 1882.

(2832—2) Nr. 5694.

Erinnerung

an Agnes Turšič, verehelichte Herzog, beziehungsweise deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Agnes Turšič, verehelichten Herzog, beziehungsweise deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Anton Cerovšek von Ardru die Klage pcto. Erfindung der Realitäten Berg-Nr. 68 und 69 ad Herrschaft Rudenstein eingebracht, und wird hierüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

28. Juli 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Svigelj von Kovagora als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1ten Juni 1882.

(2875—2) Nr. 6194.

Reassumierung executiver Relicitation.

Die mit Bescheid vom 18. Jänner 1882, Z. 690, mit dem Reassumierungsrechte fiktirte executive Relicitation in der Executionsache des Mathias Bratanic von Oberloquitz Nr. 49 gegen Stefan Derganc von dort Nr. 27 wird im Reassumierungswege auf den

19. Juli 1882

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 8ten Juni 1882.

(2475—2) Nr. 3015.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die exec. Versteigerung der dem Josef Zelko gehörigen, gerichtlich auf 2218 fl. 80 kr. geschätzten, in Maren gelegenen Realität Urbar-Nr. 20 ad Herrschaft Prem pcto. 35 fl. 26 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. April 1882.

(2474—2) Nr. 2982.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Johann Rebec gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, in Radotendorf gelegenen Realitäten Urb.-Nr. 4 1/2 ad Prem und Urb.-Nr. 18 1/2 ad St. Helena pcto. 36 fl. 22 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. April 1882.

(2881—2) 12,749.

Exec. Besiz- u. Eigenthumsrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der der Francisca Magister in Gradekydorf Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2550 fl. geschätzten Besiz- und Eigen-

thumsrechte auf die Parzellen Nr. 118/56 sammt Wohnhaus und Weide-Parzelle Nr. 118/55 u. 118/57 der Steuergemeinde Karlstädter-Vorstadt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

23. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juni 1882.

(2343—2) Nr. 2611.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Gramc von Verhovskas die exec. Versteigerung der dem Georg Vinculic von Bresowiz gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 223 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 12. Mai 1882.

(2882—2) Nr. 12,057.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der der Margareth Serjakin in Eggdorf Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1895 fl. geschätzten Realitäten, als: Urbar-Nr. 72/48 Rectf.-Nr. 32/64 ad Leopoldbrube, Urb.-Nr. 97 Einlage-Nr. 693, Urbar-Nr. 98 Einl.-Nr. 694 und Urb.-Nr. 99 Einl.-Nr. 695 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

19. August

und die dritte auf den

20. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juni 1882.

Danksagung.

Der Ausschuss der Laibacher freiwilligen Feuerwehr fühlt sich angenehm verpflichtet, für die lebhafteste Theilnahme am nun beendeten Bestkugelschießen den p. t. Herren Scheibern hienmit den verbindlichsten Dank abzustatten; desgleichen auch besonders dem Brauereibesitzer Herrn Georg Auer für die grossmüthige unentgeltliche Ueberlassung der Kegelbahn.

Laibach am 11. Juli 1882.

Für den Ausschuss:

(2944) Der Hauptmann: **Doberlet.**

Tüchtige Herren

werden zum Verkauf von Kaffee und Thee an Private und Händler unter coulantesten Bedingungen von einem Hamburger Engros-Hause gesucht. Adressen mit Angabe bisheriger Thätigkeit sub „H. c. 03516“ an Haasenstern & Vogler in Hamburg.

Bengalische Zünder,

interessant für jung und alt, eine Schachtel 5 kr., Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt, bei

Ernest Jeuniker,

Nürnbergger-, Kurz-, Galanterie und Spiel-Warenhandlung, Wienerstrasse Nr. 10.

(2948)

In Moräutsch ist

ein Reitpferd,

Fuchsstute, 7 Jahre alt, 162 cm hoch, fromm und fehlerfrei, verkäuflich.

(2945) 2-1

Neuer Stutzflügel,

schön in Ton und Ausstattung, preiswürdig zu verkaufen: (2691) 10-7

Alter Markt Nr. 1, III. Stock.

Bei

C. Karinger, Laibach, Niederlage von Netzjacken

(Schweissanker), Originalfabrikat, à fl. 1 per 2-20, 2-40 u. 2-60; dtt. Rohseide, Stück fl. 3-50, 4-50 und 5-50; Imitation à 65 kr., 1 fl. bis fl. 1-10. (2925) 6-

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch venerische), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordnation:

Wien, Mariahilferstrasse 31, täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 1-4 Uhr. Honorar mässig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt.

(2910) 3

Alle Arten

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (1326) 29 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Briefcouverts mit Firmendruck

in verschiedenen Qualitäten, per 1000 von fl. 2-25 ab in der

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach, Bahnhofgasse.

Laibacher Eislauf-Verein.

Einladung

zur

ausserordentlichen Hauptversammlung

der Mitglieder

am 11. Juli 1882, abends 8 Uhr, im ebenerdigen Zimmer des Hôtels „Stadt Wien“.

Tagesordnung:

Beschlussfassung über den Bau eines Pavillons auf dem Eisplatze.

Laibach am 25. Juni 1882.

Der Ausschuss.

Die Wichtigkeit des Gegenstandes macht zahlreiches Erscheinen der p. t. Mitglieder nothwendig. (2941)

KK silb. Staatspreis und K.K. gold. Medaille
FABRIK und LAGER
RASTRIRTER GESCHÄFTSBÜCHER
Copirbücher und Copirpressen
NOTIZBÜCHER und aller BUREAU-ARTIKEL
H. FEITZINGER & CO. WIEN
I. verl. Himmelpfortgasse 22, vis-à-vis dem Stadttheater
Bücher nach speciellen Wünschen werden rasch angefertigt.
Die eigene Buchdruckerei und lithogr. Anstalt übernimmt
Aufträge auf
MERCANTILE DRUCKSORTEN
zu exquisiter und billiger Ausführung.

(1841) 60-14

Das am Fusse der Julischen und Steiner-Alpen reizend gelegene

Bad Stein,

zwei Stunden von Laibach, eröffnete im Anfang Juni seine neu eingerichtete

Kaltwasser-Heilanstalt

abermals unter der ärztlichen Leitung des erfahrenen Nestors der Hydrotherapeuten, des Dr. Med. Carl Munde. Für Comfort der Gäste ist bestens gesorgt, und billige Preise machen auch Unbemittelten den Besuch der Anstalt möglich. Kranke werden ersucht, sich bei Herrn Dr. Munde in Bad Stein in Krain wegen Aufnahme zu melden. (2866) 3-3
Der Doctor spricht deutsch, englisch, französisch und italienisch.

Pferde-Licitation.

Samstag, den 15. Juli 1882, um 10 Uhr vormittags werden auf dem Kaiser-Josef-Platze in Laibach die Hengste:

Nr. 44 „Gazlan“, Araber-Rasse,

Nr. 291 „Favory II“, Lipizaner Rasse,

öffentlich im Versteigerungswege verkauft werden, wozu Kauflustige hienmit eingeladen werden.

Selo, den 7. Juli 1882.

(2922) 3-2

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot-Posten Nr. 2 zu Selo.

(2731-3)

Nr. 1986.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionssache des Jakob Bouk von Virdendorf gegen Georg Marfouc von Ravnitz pcto. 35 fl. zu der mit dem Bescheide vom 28. März 1882, Z. 1986, auf den 16. Juni d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

17. Juli 1882

hiergerichts bestimmten Feilbietung geschritten.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Juni 1882.

(2728-3)

Nr. 2493.

Zweite executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 18. März 1882, Z. 1717, wird bekannt gegeben, daß

am 21. Juli 1882

zur zweiten Feilbietung der dem Johann Wersnik von Bitinje Nr. 15 gehörigen Realität Urb.-Nr. 6 ad Prem geschritten wird.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Juni 1882.

(2834-3)

Nr. 5898.

Bekanntmachung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gegeben, daß das t. t. Kreisgericht Rudolfswert mit Verordnung vom 23. Mai 1882, Z. 509, die großjährige Maria Kocnar von Oberplawitz für blödsinnig erklärt hat.

Derselben wurde als Curator Johann Krasovec von Laibach bestellt.

R. t. Bezirksgericht Gurktal am 12ten Juni 1882.

(2804-3)

Nr. 2746.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionssache der Maria Bor von Wosche (durch Dr. Burger von Krainburg) gegen Josef Bor von Wosche unter Vertretung seines Curators Dr. Wencinger zu der mit dem Bescheide ddo. 30. April 1882, Z. 2746, auf den 24. Juni d. J. angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

26. Juli d. J.

hiergerichts bestimmten Feilbietung geschritten werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Juni 1882.

(2654-1)

Nr. 5896.

Erinnerung.

Vom dem t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird der Ursula und dem Jakob Korentsch, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hienmit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Korentsch von Ravnitz die Klage de praes. 2. Juli 1882, Z. 5896, pcto. Verjährung und Löschungsgestattung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 537, Urb.-Nr. 197 ad Voitsch haftenden Forderungen per 100 fl. und 150 fl. sammt Naturalien eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

4. August 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. t. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, t. t. Notar in Voitsch, zum Curator ad actum bestellt.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Juni 1882.

(2899-2)

Nr. 3738.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Mathias Svigel von Kojizel wird die exec. Versteigerung der dem Matthäus Svigel von Goritica gehörigen Realität Band V, fol. 367 ad Freudenthal, im Schätzwerte von 4140 fl., mit drei Terminen auf den

11. August,

12. September und

13. Oktober 1882

von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Vadum 10 Procent.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Juni 1882.

(2567-3)

Nr. 3828.

Einleitung

zur Amortisation.

Vom t. t. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hienmit bekannt gegeben:

Es habe Anton Terštan von Dobruine (durch Dr. Ahajizh) um die Amortisation nachstehender, auf seinen Realitäten haftender alten Sakposten, als:

1) bei der Realität Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 388 1/4 ad Kroisenegg:

a) der am ersten Sage seit 27. November 1807 haftenden Forderung für die Primus Lulek'schen Minorennen aus dem vom Hypothekarbesitzer Martin Perdan ausgestellten Schuldbriefe vom 19ten November 1807 per 250 fl. in B. Z. nebst 5proc. Zinsen;

b) der am zweiten Sage seit 7tem Jänner 1817 haftenden Forderung der dem minderj. Matthäus Lulek aus dem vom nämlichen Besitzer ausgestellten Schuldbriefe vom 24. Dezember 1816 per 50 fl. C. M. sammt 5proc. Zinsen;

2.) ferner bei der Realität Urb.-Nr. 11 ad Weßlan-Podgoriz:

c) der seit 7. November 1817 für Jakob Wabnik haftenden Forderung per 120 fl. C. M. nebst 5proc. Zinsen aus dem Schuldscheine vom 26. April 1817, —

angefucht.

Es werden nun alle jene, welche auf obige Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, ihre Ansprüche bis längstens

10. Juni 1883

anzumelden, widrigens nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist die Amortisation und die Löschung obiger Einverleibungen bewilligt werden würde.

R. t. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Mai 1882.